

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 86.

Mittwoch den 14. April

1875.

Weinversteigerung.

Von den Weindorthern in den königlichen Domanal-Kellereien werden der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

I. Zu Eberbach im Rheingau:

Donnerstag den 20. Mai c. Vormittags 11 Uhr:

—	ganze 5 halbe Stück	Hochheimer	1873r.
—	" 3 "	Neoberger	"
—	" 2 "	Gräfenberger	"
—	" 4 "	Marcobrunner	"
2	" 3 "	Hattenheimer	"
20	" 10 "	Steinberger	"

II. Zu Rudesheim:

Freitag den 21. Mai c. Mittags 12 1/2 Uhr:

a) Weiße Weine aus den Gemartungen von Rudesheim, Eibingen und Ahmannshausen:

—	ganze 4 halbe Stück	1873r.
4	" 10 "	1874r.

b) Rote Ahmannshäuser Weine:

36 Viertelstück 1874r.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Eberbach als zu Rudesheim Montag den 10. und Freitag den 14. Mai von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr statt.
Wiesbaden, den 8. April 1875.

Königliche Regierung,

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen & Forsten.
316

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Maurermeisters Johann Friß zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurat erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Samstag den 8. Mai l. J. Vormittags 9 Uhr an Gerichtshalle Zimmer Nr. 25 unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.
Wiesbaden, 2. April 1875. Königl. Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. und Freitag den 23. April c., und nöthigen Falles am folgenden Tage, jedesmal früh 9 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Stadtwalde, auf dem zur Anlage des neuen Todtenhofs bestimmten Terrain

Dirkitt Gölckund 2. Theil:

427	Stück eigene Bau- und Werkholzstämme verschiedener Dimensionen, zum großen Theil für Eisenbahnschwellen geeignet,
167	Stück theils eigene, theils buchene und theils birkene Gerüstholzer,
300	Raummeter buchenes Scheitholz,
720	" " Prügelholz,
60	" " eichenes Prügelholz,
320	" " Stodholz und
19000	Stück theils buchene, theils eigene Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Das Holz, sämmtlich vorzüglicher Qualität, la-

gert dicht an der Platterstraße gegenüber der Schießhalle.

Die Bau- und Werkholzstämme kommen am ersten Tage zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 10. April 1875.

Im Auftrage:

Hell, Secretariats-Assistent.

Bekanntmachung.

Der Anstrich der gußeisernen städtischen Pistoirs soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten bis zum Samstag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt Zimmer Nr. 31 einreichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können. Die Eröffnung der Offerten findet im Termine in Gegenwart der erschienenen Submittenten statt.
Wiesbaden, den 10. April 1875. Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 14. April Abends 8 Uhr:

BALL im grossen Saale.

(Promenade-Anzug, für Herren schwarzer Oberrock.)

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts Abth. VI. dahier vom 6. April d. J. werden Donnerstag den 15. April l. J. Nachmittags 4 Uhr in dem Hause Marktplatz 9 folgende dem Joh. Schmitt gehörende Mobilien, nämlich: eine große und eine kleine Thele, ein zweitheiliger Glasschrank, zwei kleine Glasschränke, Schubladen und Gefäßregal, ein Schreibpultchen und eine Anzahl Ristchen Cigarren gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 8. April 1875. Der Gerichts-Executor.
Thiel.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 13. März d. J. wird Donnerstag den 15. April l. J. Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause eine Kommode versteigert werden.
Wiesbaden, den 4. April 1875. Der Gerichts-Executor.
Thiel.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 5. April d. J. werden Donnerstag den 15. April l. J. Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause ein Bett, ein Sopha und eine Kommode versteigert werden.
Wiesbaden, den 8. April 1875. Der Gerichts-Executor.
Thiel.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 5. April d. J. werden Donnerstag den 15. April l. J. Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause 2 Kleiderschränke und eine Kommode versteigert werden.
Wiesbaden, 8. April 1875. Der Gerichts-Executor.
Thiel.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 30. März d. J. werden Freitag den 16. April l. J. Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause 2 Kommoden, 1 Kleiderschrank und 1 runder Tisch versteigert werden.
Wiesbaden, den 4. April 1875. Der Gerichts-Executor.
Thiel.

Dogheimerstraße 23a sind sehr gute Kartoffeln zu haben. 7687

Notizen.

Heute Mittwoch den 14. April, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des unbekannt wo? abwesenden Gustav Goldberg, zuletzt zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tagbl. 50.)
Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung eines Fayenceofens für das Curgebäude zu Bad Weilbach, in dem Bureau der Königl. Bauinspektion dahier, Burgstraße 18. (S. Tagbl. 84.)
Holzversteigerung in dem Stoviller Stadtwalde Distrikt Schieb. (S. Tagbl. 85.)

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 15. April, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet meine erste monatliche Versteigerung im Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2, statt. Es kommen Mobilien aller Art, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, nußbaumene Kommoden, Kanape's, Kammern, ovale und eckige Tische, Nacht- und Waschtische, Goldspiegel, 3 vollständige Betten, außerdem 8 gebr. Oberbetten, 12 Kissen, 10 Pfühle, gesteppte Strohsäcke, Seegras- und Roßhaarmatrasen, ein vollständiges Kinderbett, eine vollständige Kücheneinrichtung, Herren- u. Damenkleider, 4 Paar elegante Reithosen, Baumzeuge, eine Chabrase mit Goldborde besetzt und vieles Andere gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

NB. Gegenstände, welche bei dieser Gelegenheit mitversteigert werden sollen, beliebe man bis spätestens heute Mittag 12 Uhr auf meinem Bureau, Metzgergasse 37, anzumelden. 439

V. Münch, Frotteur, Adlerstrasse No. 34,

empfehlte sich im Frottieren und Anstreichen der Fußböden. 5277

Ich wohne jetzt in der verlängerten Bleichstraße (im Bedelichen Gartenhause).

7689 **Fr. Saenzen, Lüncher und Anstreicher.**

NB. Dasselbst werden zwei tüchtige Lünbergesellen gesucht.

Zu verkaufen

ein silberplattirtes, zweispänniges **Pferdegeschirr**, sowie Borden und Schallerbäume Hochstätte 20 bei **F. Müller.** 566

Vorzügliche **Mauskartoffeln** lumps- und centnerweise zu haben bei **H. Ruppel, Römerberg 1.** 7669

Gute **Westerwälder Kartoffeln** sind Donnerstag Morgen an der Kassauischen Bahn per 200 Pfund ins Haus 3 fl. zu haben. Bestellungen werden angenommen Helenenstrasse 3, Part. 7543



Das **Landhaus** Frankfurterstraße 13 mit schönem Garten ist wegzugshalber zu verkaufen. Näheres daselbst von 2-4 Uhr. 7155

Ein noch in gutem Zustande sich befindlicher **Wohnwagen**, welcher auch als Ein- u. Zweispänner-Möbelwagen sich eignet, ist billig zu verkaufen. Näh. bei Kutscher **Siefer, Mainzerstraße 31.**

Römerberg 35 ein halbjähriger **Spitzhund** zu verk. 7540

5-600 Bierflaschen sind zu verkaufen bei **Ferdinand Bernhardt, Hochstätte 29.** 7539

Ein **Küchenherd** (fast neu) billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 7545

Eine junge **Dogge** zu verkaufen. Näh. Exped. 7624



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah, Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

480

Niederlage bei **J. B. Baur, „Pension suisse“**, (Taunusstraße 6).

Frühen

Waldmeister, sowie süße, vollsaftige **spanische Orangen**

empfehlte

A. Schirg, Königl. Hoflieferant,

7606

Schillerplatz 2.

Mainzer Sauerkraut

empfehlte

F. Bellosa, Taunusstraße 10. 7620

Gold- und Politur-Leisten,

ovale Rahmen, sowie das Einrahmen von Bildern u. empfiehlt billigst **P. Hahn, Papier-Handlung,**

5119

Taunusgasse 5.

Welpwaren

zur Aufbewahrung übernimmt

7078

Adam Gilberg, Kürschner, Langgasse 5.

Ein junge Frau wünscht ein Kind zu stillen. Näh. Exp. 7724

Ein millionendonnerdes Hoch soll erschallen in die Lehrstraße 9 dem schwarzen **Louis Watterloh** zu seinem heutigen Geburtstag, so, daß die Hobelbank wackelt, und der Louis vor lauter Blaisir zappelt. Von seinen Freunden:

7712

H. S. R. P. F. S. D. S. R. W. G. W.

Ein im Nähen und Ausbessern erfahrenes Frauenzimmer wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näh. Moritzstraße 6 im Laden. 7722

Ein Mädchen empfiehlt sich im Nähen und Plüden in und außer dem Hause. Näheres Dohheimerstraße 23a, 2 Stiegen hoch. 7687

Eine Monatsfrau wird gesucht im Westrichthal bei Zimmermeister **Rossel, 1 Etiege hoch.** 7707

Eine tüchtige Schneiderin, sowie eine Weißzeugnäherin werden gesucht Louisestraße 11 im 1. Stock. 7708

Zwei bis drei ordentliche Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Dohheimerstraße 4, Hinterhaus. 7711

Ein **Lehrmädchen** kann unentgeltlich das **Kleidermachen** erlernen; auch wird auf einige Stunden des Tages ein **Laufmädchen** gesucht bei **D. Kirchner, Langgasse 38, Bel-Etage.** 7747

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Büken; daselbst sucht ein junges Mädchen Monatsstelle. **N. Taunusstraße 24, III.** 7750

Eine zuverlässige Frau oder Mädchen wird auf vierzehn Tage zur Aushilfe gesucht. Näh. Marktstraße 38. 7742

Gesucht werden durch

Ritter's

Placirungsbureau,

Webergasse 13:

Eine **Weißzeugbesitzerin** für ein hiesiges Hotel, eine **perfekte Hotelköchin** für nach **Schwalbach** auf 1. Juni, **Salair 60 Mk. per Monat**, ein junges Mädchen, das englisch spricht, in ein auswärtiges Geschäft, eine Köchin für nach **Hanau**, eine Köchin für eine hiesige **Anstalt**, Mädchen, die bürgerlich kochen können, sowie **Haus-, Küchen- und Kinderermädchen** für 15. April und 1. Mai. 7755

Ein starkes, tüchtiges Mädchen sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Westrichstraße 5. 7762

Eine solide Köchin wünscht bei einer stillen Herrschaft eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 7766

Hotel-Personal, als Köchinnen, Haushälterinnen, Weibzeug-Beschließerinnen, Zimmermädchen, Köche, Kellner etc., welches noch auf gute Stellen für die Saison reflektirt, wolle sich unter Vorlage von Zeugnissen baldigst melden.

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 7755

Gegen hohen Lohn auf gleich eine feine bürgerliche Köchin zu einer kleinen Familie nach Mainz gesucht durch **Bira's Placirungs-Bureau**, Säfergasse 13. 7759

Eine streng jüdische Köchin für ein Herrschaftshaus gesucht durch **Ritter, Webergasse 13**. 7754
Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht Hochstraße 2. 7757

Ein Mädchen gehesten Alters, welches gut kochen kann, sowie Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Frau Petri, Langgasse 23** im Hinterhause. 7751

Durch **Birek's Placirungs-Bureau**, Säfergasse 13, Barriere, in Wiesbaden erhält Dienstpersonal aller Branchen mit guten Zeugnissen die besten Stellen für hier und außerhalb.

Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näheres Langgasse 11. 7716

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Victoriastraße 9. 7700

Ein Mädchen gehesten Alters, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. Mai eine Stelle. Näheres Expedition. 7696

Ein einfaches, fleißiges, junges Mädchen wird gesucht Nikolastraße 9. 7691

Ein Spilmädchen wird gesucht. Lohn 10 fl. monatlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 7686

Ein anständiges Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle und kann sofort eintreten. Näheres bei **Frau Stödig, Karlstraße 28**. 7736

Ein braves Mädchen, das kochen kann, wird gesucht von **J. von der Heydt, Kirchgasse 12**. 7738

Mehrere Mädchen, welche kochen können und Hausarbeit gründlich verstehen, gesucht durch **C. Rumpf, Säfergasse 9**. 7732

Ein zuverlässiges Mädchen, das in aller Hausarbeit erfahren ist, sowie waschen und bügeln kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Franfurterstraße 6**. 7730

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise seiner jetzigen Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen oder Köchin; das selbe würde auch bei einer feinen Herrschaft eine Stelle als Mädchen allein annehmen, am liebsten nach Viebrich. N. b. **Frau Stödig, Karlstr. 28**.

Mehrere brave Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, suchen alsbald Stellen, ferner suchen zwei Buffetmädchen Engagement durch **A. Becker, Kirchgasse 12**. 7745

Gesucht durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse Nr. 13**: Ein sprachkundiger Kellner für ein Hotel II. Ranges, sowie ein geheimer Kellner, der französisch und englisch spricht, für ein hiesiges Bade-Hotel. 7755

Colporteurs.

Mehrere tüchtige Colporteurs werden gegen sehr hohe Provision auf längere Zeit gesucht. Franco-Offerten unter **F. H. 180** postlagernd. 7753

Ein junger Hausbursche wird gesucht Langgasse 14, Hinterh. 7765

Ein ordentlicher Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen bei **Fr. Steinmeyer, Ecke der Adelsheid- und Oranienstraße**. 7710

Ein Küfer, welcher bis jetzt in Weinhandlungen und Hotels selbstständige Stellen bekleidete, sucht anderweitig ähnliche Stellung. Besse Referenzen stehen zu Diensten. Näheres Expedition. 7721

Anstreichergehilfen gesucht Moritzstraße 52. 7706

Ein mit besten Zeugnissen versehener Diener wird gesucht Sonnenbergerstraße 21. 7685

Ein mit guten Zeugnissen versehener Diener wird gesucht **Bierstädterstraße 5**. 7684

Anstreichergehilfen auf dauernde Arbeit gesucht von **J. Leber, Moritzstraße 6**. 7713

Maurer werden gesucht **Wellritzstraße 34**. 7723

Ein wohlzögerner Junge kann in die Lehre treten bei **Carl Stemmler, Spenglermeister, Saalgasse 24**. 7720

Ein kräftiger Bursche wird zum Fahren eines Krankensagens gesucht. Näheres **Nicolassstraße 12** Morgens von 8 bis 10 Uhr und Abends von 6 bis 8 Uhr. 7725

Ein Arbeiter an eine Bandsäge gesucht. Näheres Expedition. 206

Ein solider, junger Hausknecht in ein Curhaus gesucht durch **A. Becker, Kirchgasse 12**. 7746

300 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres Expedition. 6161

10,000 Thlr. auf erste Hypothek zu 5 % Zinsen auszuleihen. Näheres bei **A. Becker, Kirchgasse 12**. 7746

Baldigst gesucht, womöglich in der Nähe der höheren Bürgerschule, 2 möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Mittagstisch von einem Herrn. Gef. Offerten unter **W. M. 2** erbeten bei der Expedition d. Bl. 7767

Grabenstraße 2, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7764

Säfergasse 16, 1. Stiege hoch, ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 7752

Ludwigstraße 12 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den ersten Juli zu vermieten. 7734

Mainzerstrasse 28

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche etc., nebst Mitbenutzung des Luxus- und Gemüse-Gartens, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres in der Fabrik nebenan. 7708

Nerostraße 27 ein Dachlogis sogleich oder später zu verm. 7705

Rheinstraße 19, 3. Etage, 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 7729

Rheinstraße 21, Parterre, ist ein Wohn- und Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 7690

Taunusstraße 13, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7760

Wellritzstrasse 34

zwei Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7719

Eine Mansarde mit oder ohne Bett ist an eine anständige Person abzugeben. Näheres bei **Schreiner Becker, Wörthstraße**. 7697

Zu meinem Hause **Goldgasse 6**, früher **Café Schiller**, ist eine neuhergerichtete Wohnung mit Wasser-, Gas- und Telegraphen-Leitung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Antheil der Waschlüche etc., zu vermieten. **C. Th. Wagner**. 7726

In schöner Lage der Stadt bei einer anständigen Familie sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn billig zu vermieten. Näheres Expedition. 7737

Zu vermieten.

Ein großer Laden mit Doppelerker nebst Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres durch **R. Kraus, Faulbrunnenstr. 11**. 596

Michelsberg 4

ist ein kleiner Laden mit Logis auf 1. Mai zu vermieten. Näheres dafelbst. 7727

Ein solider Herr kann Logis erh. **Helenenstraße 20, 2. Stock**. 7695

Arbeiter finden Kost und Logis **Kirchg. 20, Bldh., 2. St. h.** 7756

Arbeiter finden Logis **Schachtstraße 12, Parterre**. 7768

Ein Arbeiter findet Kost und Logis **Hochstraße 12**. 7741

Herrn erhalten Schlafstelle **Castellstraße 10, 1. St. hoch**. 7770

Im Verlage von **M. Bischoff** in Wiesbaden erschienen soeben und ist in allen Buchhandlungen der Stadt vorrätig:

Vom deutschen Strom.

Bilder von den Ufern des Rheins

von **Ferdinand Heyl**.

Preis: 3 Mark.

Auf das frisch und anregend geschriebene Werk des rheinländigen Verfassers darf die Verlagshandlung wohl ganz besonders aufmerksam machen. 7698

Local-Gewerbeverein.

Sonntag den 17. April Abends 8 Uhr findet im Saale des **Deutschen Hofes**, Goldgasse 2, die Generalversammlung des Local-Gewerbevereins statt und werden die Mitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
2. Vorlage der Rechnung für 1874.
3. Feststellung des Budgets für 1875.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Erhöhung der Mitgliederbeiträge.
6. Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung in Winkel.
7. Stellung von Anträgen für diese Generalversammlung.

237

Der Vorstand.

Verein der Künstler & Kunstfreunde.

Freitag den 16. April Abends 7 1/2 Uhr:

Hauptversammlung im Vereinslocale (Hotel Dack).

Programm.

1. Vortrag: „Ein moderner Kritiker“.
2. Gesangsstücke.
3. Concertstücke für Pianoforte.
4. Octett für Blasinstrumente von Lachner. 543

Wegen Bauveränderung befindet sich mein Geschäftslocal im

Seitenbau Metzgergasse 31,

Eingang durch den Hausgang oder Grabenstraße 8.

Fr. Lochhass, Spengler,

7704

Metzgergasse 31.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab befindet sich mein Geschäft nicht mehr Wellritzstraße, sondern **Moritzstraße 12.** 7749

R. Strauss, Pferdehändler.

Geschäfts-Gröfzung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich von heute an **Ellenbogengasse 9** ein **Schuhwaaren-Lager** errichtet habe und empfehle schöne und dauerhafte Arbeit zu den billigsten Preisen. Bestellungen nach Maaß, sowie Reparaturen werden gut und pünktlich besorgt.

H. Hollingshaus, Schuhmacher.

Dasselbst kann auch ein Junge in die Lehre treten. 7050

Friedrichstraße 12 im Hinterhaus ist ein **Kinderbettchen** und ein Paar **Confirmanden-Zeugstücke** zu verkaufen. 7718

Ein **Hollstuhl** für's Zimmer wird gesucht Wilhelmstr. 22. 7717

Alle Diejenigen, welche Forderungen an mich oder an den General **v. Mourontsov** haben, mögen dieselben bis Donnerstag einreichen, indem ich vom 15. April an nicht mehr hier anwesend bin. 7702 **Fr. v. Novossiltsov.**

Pensionat und Höhere Töcherschule

von **Marie Schnabel** in **Wiesbaden**,
Emserstraße 2.

Beginn des Sommersemesters den 16. April. Anmerkungen werden Tags zuvor entgegengenommen. Prospekte und Referenzen durch die Vorleserin. 876

Pomplier-Corps.

Mittwoch den 14. April Nachmittags 5 Uhr: **Gesamtheit** im **Waisenhaushofe**. Pünktliches Erscheinen wird erwartet (s. §. 24 d. Statuten). **Das Commando.** 572

Hut-Lager

von

Carl Gelfius, **Langgasse 20, neben Hotel zum Adler.**

Bei herannahender Saison empfehle mein großes Lager in **Herren- und Knaben-**

Stroh-Hüten.

Das **Waschen, Färben** und **Faconniren** derselben wird aufs Beste besorgt. 7683

Mandarinen, Waldmeister, schöne Apfelsinen

empfiehlt **August Engel**, **Taunusstraße 2.** 7703

Zwetschengelée per Pfd. 30 Pfg.

Apfelgelée per Pfd. 50 Pfg.

empfiehlt **F. Bellosa**, **Taunusstraße 10.** 739

Zum goldnen Lamm, Metzgergasse.

Heute Mittwoch den 14. April:

Gesangs-Vorträge

des Sängers **G. Reinhardt** und der Vocalsängerin **Frl. Erber.** Anfang 8 Uhr. Entrée 20 Pfg. 7738

Wohlthätig bei Leberleiden.

An den Königl. Hoflieferanten **Herrn Joh. Hoff** in **Berlin**, **Neue Wilhelmstraße 1.**

Berlin, 22. December 1874. Ihr heilsames **Malzextract-Gesundheits-Bier** wirkt so wohlthuend bei meiner Leberkrankheit, daß ich Sie höflichst ersuche, mir nochmals 12 Flaschen davon senden zu wollen. **N. Stolpe**, **Dragonerstr. 19.** — Gegen das **Leber- und Unterleibsleiden** meiner Kranken hat ihre **Malz-Gesundheits-Chokolade** nebst dem **Hoff'schen Malz-extract-Gesundheitsbier** die **trefflichsten Dienste** geleistet, ich bitte daher um weitere Zusendung von beiden Fabrikaten, sowie auch von **Ihren Malzbouillon.** **Baronin Agnes von Reiff**, geb. von **Maugwitz**, in **Mitteldel bei Hermsdorf (Schlesien).**

Verkaufsstelle in **Wiesbaden** bei **H. Wenz**, **Conditior**, **Spiegelgasse 4**, und bei **A. Schirg**, **Königl. Hoflieferant**, **Schillerplatz 2.** 561

Sicht und Warzen werden vertrieben. **Köh. Exped.** 77

Wahrheit!!!

Großer Ausverkauf

nur ohne jegliche Verlängerung

Mittwoch & Donnerstag.

Aus der großen Concurssmasse

7769

Hartenberg Gebr. in Berlin

bin ich als Massenverwalter beauftragt, nachstehende Waaren zu jedem annehmbaren Preise rasch auszuverkaufen. Da das bekannte Geschäft nur kurze Zeit bestanden, so umfaßt das Lager nur gute, neue, reelle Waaren und wird sich dem hochbetheilten Publikum nie wieder eine solche Gelegenheit darbieten.

Es wird auch darauf aufmerksam gemacht, daß dieser **Ausverkauf** für Rechnung der **Gläubiger** stattfindet und durchaus nicht mit den sogenannten Schein-Ausverkäufen zu thun hat und dies strenge Wahrheit ist, wie man aus den enorm billigen Preisen ersehen kann.

500 Dtzd. ziegenlederene Glacé-Handschuhe,

Yugensburger (System Joubin), 1- und 2näpfig, für Herren und Damen, wirklich 45% unterm Fabrikpreis, feinste Zwirn-Handschuhe 14 fr. per Paar, 100 Dhd. Herren- und Damen-Strümpfe in Baumwolle und Merino von 14 fr. an per Paar, 100 Dhd. feinste Binden, Slipse und Façons-Slipse für Herren nur 9 fr. per Stück, leinene Herren- und Damentragen nur 10 fr. per Stück, seidene Saballiers nur 4 fr. per Stück, Vorhenden, Foulards, gestricle Herren-Socken, wollene Unterjacken; außerdem:

300 Dtzd. leinene Einsätze

für Herren-Hemden von 5 Sgr. an bis zu den feinsten zum wirklich halben Preis.

Der Verkauf beginnt **heute Mittwoch Vormittags 11 Uhr** und befindet sich **Ellenbogengasse 13 im Laden**, vom Markt rechts der 9. Laden.

Massenverwalter für die Gläubiger: **Wolfson.**



Neue Fischhalle,

Gae der Gold- und Metzgergasse. 519

Heute Frühe treffen wieder ein in **Eis** verpackt: Egmunder **Schellfische** (lebend frisch) per Pfund 12 fr., Merlans 12 fr., **ächter Rheinalm** im Ganzen 52 fr., im Ausschnitt verhältnismäßig höher, sowie fetle Schollen (billigst), Steinbutt, Cobitau, **junger Stör** (esturgeon), sehr zart. Im Laufe des **Tages** treffen ein: Maifische per Pfd. 18 fr., frisch abgeschlachtete Rheinhechte 26 fr., Karpfen 20 fr., Romnidendamer Bratblänge per Stück 2 fr., sowie Däse, Zander (sutak).

Femten **Düsseldorfer Käse** per Pfd. 12 fr., sowie sehr schönen prima **Limburger Käse** (so schön wie Rahmkäse) per Pfund 20 fr. empfiehlt

7694 **August Kadesch, Moritzstraße 12.**

Meines Kornbrod

4 Pfund zu 15 fr. täglich frisch zu haben bei **7763 Bäcker Burkhard, Nischelsberg 9a.**

rentable Land-, Wohn- und Geschäftshäuser in allen Stadttheilen, mehrere **Bauplätze**, letztere sogar nach Umständen ohne Anzahlung, zu verkaufen. Näheres überhaupt unter günstigen Zahlungsbedingungen und bestem Bescheid bei

7744 **A. Becker, Kirchgasse 12.**

Drei **Schweine**, 100 Centner **Dickwurz**, **Rommerische Sekkartoffeln** und 10 Pfund **Riesen-Honigklee** werden abgegeben auf dem **Vindenthaler Hof.** 7715

Andrä, Grundriß der Geschichte, wird zu kaufen gesucht **Langgasse 8 im 3. Stod.** 7728

Nichtblühende Kartoffeln zu haben **Neugasse 2a.** 7743

Brabanter Silberlad, 1 Hahn und 2 Hühner, zu verkaufen **Wellrißstraße 42.** 7761

Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart.

Versicherungskand Ende 1874 **24,061** Personen mit **Markt 91,979,744.**

Neu eingelaufene Beiträge bis Ende März 1875 **873** mit **Markt 4,350,000.**

Baufonds per Ende 1874 **Markt 17,196,358.**

Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen im Jahre 1874 **Markt 3,682,707.**

Sterbfälle im Jahre 1874 **284** mit **Markt 1,019,800.**

Sterbfälle von 1854 bis 1874 geregelt **1901** mit **Markt 6,687,303.**

Dividenden-Vertheilung an die Versicherten im Jahre 1874 **37 Procent der Prämie.**

Verwaltungskosten im Jahr 1874 **5,4 Procent.**

7746 **Anträge** nimmt entgegen der Agent **Wilhelm Auer, Langgasse 32.**

Mein großes Lager in eleganten und einfachen **Strohütten**

für Damen und Kinder ist auf's Reichhaltigste assortirt und empfehle solche zu bekannten billigsten Preisen.

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Das **Waschen, Färben, Faconniren** und **Garniren** der **Strohüte** wird auf's Geschmacksollste ausgeführt. 469

Eine **Parthie Strohüte** von 48 fr. an, **feine Blumen, Federn, Bänder, Wasfementrien, Fransen** und **Spizen** in **écru** und **schwarz** werden zu den **billigsten**

Preisen abgegeben bei **7348 D. Kirchner, Langgasse 38, Bel-Etage.**

Ich wohne jetzt **Emserstraße 29** (Rietberg), halte aber meine Sprechstunden in meiner bisherigen Wohnung **Webergasse 32** Vormittags von 10—11, Nachmittags von 3—4 Uhr.
7549 **Dr. Walter**, Specialarzt für Frauenkrankheiten.

Ruhr-Kohlen

- I. Qualität, sehr stückreich, per Fuhre 6 Malter (20 Centner) 12 fl. 30 kr.,
 - II. Qualität, im Brennen vorzüglich, per Fuhre 6 Malter (20 Centner) 11 fl. 30 kr.
- franco Haus. In **Waggonladungen** entsprechend billiger.
3177 **Aug. Havemann**, Oranienstraße 4.

Ruhrkohlen Ia Qualität

per 20 Centner 12 fl., per Kumpf 7 fr., sowie feingemachtes **Auzündholz** sind fortwährend zu beziehen durch
Jean Grünewald, Kohlenhandlung, Nerostraße 14 & 27.

Lagerplatz: Lannus-Eisenbahn. 7345

Stroh Hüte werden zum **Waschen, Färben** und **Faconniren** angenommen und schnell besorgt bei
7402 **Geschwister Pott**, Langgasse 6.

Changement de domicile.

M^{me} Chabert
Robes et Confections
grosse Burgstrasse 2a, au 1^{er}.

Geschwister Pott,

Langgasse 6, empfehlen billigt alle in's Modisch einschlagenden Artikel, sowie **Rignardises**, **leinene** und **baumwollene** **Zadenlizen**. 7657

Zu verkaufen:

Ein großer **Kasten**, mit Zink ausgeföhlet, zur Aufbewahrung von Pelz und dergl., 1 **Fliegenschrank**, 1 **einthüriger Kleiderschrank**, 2 **Tische**, 1 **Tafelwaage**, 2 **Stell- leitern**, wie alle Sorten gebrauchte **Flaschen** zu sehr billigen Preisen bei **J. P. F. Mastert**, la Reugasse 1a. 7739

Teppiche werden gereinigt

Römerberg 7, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 7692

Ein sehr schönes **Sopha** ist zu verkaufen Oranienstraße 17, eine Treppe hoch. 7731

Früh- und Spät-Kartoffeln zu verk. Dohbeimerstr. 14. 7701

Eine Grube **Dung** zu verkaufen Schwalbacherstraße 7. 7699

Steingasse 31 ein **Pompierhelm** und **Beil** zu verk. 7693

Hochstätte 13 sind rauchschaltige **Frühlkartoffeln** zu verk. 6678

Lohkuchen,

gute, trockene Waare, empfiehlt
1268 **Heinr. Heyman**, Mühlgasse 2.

Eine **Badsteinfabrik**, 2 Morgen haltend, mit Inventar und Häuschen zu verkaufen. Näheres Expedition. 7476

Eine junge, geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht**. Näh. Rheinstraße 39. 7350

Eine neue, lackirte **Bettstelle** zu verk. Näh. Rheinstr. 39. 7351

Neine **Garzer Weibchen** zu verk. Moritzstraße 46, Hth. 7369

Schulbücher für die oberen Classen beider Gymnasien zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

Gesucht ein zuverlässiger Mann, zur Aushilfe in einem **Verlotal**, für **jeden Sonntag** und **Concerttage**. Näheres Expedition. 7772

Mubrkohlen

in bester stückreicher Waare sind direct vom Schiff zu beziehen bei
7714 **A. Brandscheid**, Emserstraße 14.

Ulm an der Donau.

Salgeschwülste, Warzen, Finen und sonstige **Auswüchse** werden gründlich und schmerzlos entfernt. Zeugnisse stehen zu Diensten. Briefen an mich wolle eine **Freimarkte** beigelegt werden.
7594 **J. D. Molfenter**, Buchhalter.

Zu verkaufen sind billigt:

3 **Schneepflarren**, 2 zweisp. Wagen, 1 einsp. Wagen, mehrere **Drückarren**, schön und gut gearbeitet, sowie 1 **Haferkasten** bei
206 **J. B. Bles-Petmeky** in Diebrich.

Eine **Kommode** und ein **Ausziehtisch** (Nußbäumen und neu) zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1**. 5005

Ein ganz kurze Zeit gebrauchter, sehr solider **Krankenwagen**, sowie ein **Ladentisch**, auch als **Büffet** in einer **Wirtschaft** zu gebrauchen, billig zu verkaufen. Näheres Exped. 7380

Ankauf von **Flaschen, Krügen, Lumpen**, altem **Eisen**, **Messing**, **Kupfer** u. von **Ferd. Bernhardt**, Hochstätte 29. 7588

Nichtblühende Frühkartoffeln zu verkaufen **Helene-straße 2a**. 6374

Gute Kartoffeln,

ein größeres Quantum, zu verkaufen auf **Hof Adamssthal**. 7523

Ein **zweispänniger Fuhrwagen** mit **Gesdir** ist zu verkaufen bei **Ad. Weimer**, „Villa Securius“, Nerothal. 7419

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

12. April.

Geboren: Am 8. April, dem **Herrnschneidergesellen** **Johann Christian Berg** e. L., **N. Doris** **Margarethe Louise**. — Am 11. April, dem **Tagelöhner** **Philipp Ludwig Konrad** e. L., **N. Elise**. — Am 12. April, der **underechel** **Dienstmagd** **Rudolphine Habel** von **Cannover** e. L. — Am 10. April, dem **Schuhmann** **Georg Heinrich Steinhäuser** e. L. — Am 10. April, dem **Tagelöhner** **Conrad Scherp** e. L. S. — Am 11. April, dem **Schrisftsetzer** **Krang** **Friedrich Becher** e. L. — Am 11. April, dem **Kaufmann** **Valentin Groll** e. L., **N. Helene**.

Aufgebieten: Der **Kellner** **Anton Frohn** von **Kauroth**, **Amts Langenschwalbach**, wohnh. dahier, und **Barbara Dehner** von **Oberleinach**, **Rönlgl. Bayrischen Bezirksamts Würzburg**, wohnh. dahier. — Der **Zimmergeselle** **Heinrich Conrad Heuß** von **Bredenheim**, **Amts Hochheim**, wohnhast dahier, früher wohnhast zu **Idstein**, und **Dorothea Magdalena Henriette Birtenstod** von **Jorn**, **Amts Langenschwalbach**, wohnhast zu **Jorn**. — Der **Landmann** **Anton Schmitt** von **Mühlbach**, **Amts Hadamar**, wohnhast zu **Mühlbach**, und **Maria Anna Wahnmann** von **Walbmanshausen**, **Amts Hadamar**, wohnhast zu **Mühlbach**, früher dahier wohnhast.

Verheirathet: Am 10. April, der **Lithograph** **Philipp Gustav Groschwig** von hier und **Elise Pauline Susanne Christiane Friederike Brühl** von hier. — Am 10. April, der **Herrnschneider** **Johann Jacob Bauer** von **Allendorf**, **Amts Nastätten**, wohnhast dahier, und **Wilhelmine Weingärtner** von **Allendorf**, **Amts Nastätten**, bisher zu **Allendorf** wohnhast. — Am 10. April, der **Lüngerhülse** **Edmund Pauly** von **Dombach**, **N. Idstein**, wohnhast dahier, und **Marie Christiane Horne** von **Niedernhausen**, **N. Idstein**, bisher dahier wohnhast. — Am 10. April, der **Tagelöhner** **Anton Martin Ludwig Theodor Wiefemann** von **Krossen**, wohnhast dahier, und die **Wittwe** des **Schreiners** **Johann Brauer** von **Nassau**, **Katharine**, geb. **Kronier**, bisher wohnh. dahier. — Am 10. April, der **Fuhrlenecht** **Heinrich Gdrz** von **Hüdingen**, **N. Weilburg**, wohnh. dahier, und **Johannette Katharine Jacobine Weis** von **Caheleinbogen**, **N. Nastätten**, bisher dahier wohnhast.

Gestorben: Am 10. April, der **Fuhrmann** **Philipp Anton Werner**, alt 62 J. 3 M. 20 T. — Am 11. April, **Katharina Johanna Maria**, F. des **Reinigers** **Cornelius de Groot** aus **Utrecht**, alt 21 J. 11 M. 3 T. — Am 11. April, **Anna Katharine Henriette**, F. des **Tagelöhners** **Karl Knoob**, alt 3 M. 24 T. — Am 12. April, der **Privatmann** **Christian Götting**, alt 43 J. 1 M. 16 T.

Frankfurt, 12. April. (**Viehmarkt.**) Seit langer Zeit war keine so schöne Qualität am **Platz**, wie heute. Angetrieben waren: 430 **Döfen**, 312 **Rühe**, 360 **Kälber** und 400 **Hämmel**. Die **Preise** stellten sich: **Döfen** 1. Qual. **M. 60—61,71**, 2. Qual. **M. 54,86**, **Rühe** 1. Qual. **M. 51,43**, 2. Qual. **M. 48**, **Kälber** 1. Qual. **M. 56,29**, 2. Qual. **M. 48—51,43**, **Hämmel** 1. Qual. **M. 51,43**, 2. Qual. **M. 44,57—48,—**.

werden, insoweit demselben technische Bedenken nicht entgegenstehen. Der Herr Stadtbaumeister hat nunmehr mit Caseler Schiffen eine Vereinbarung bezüglich der Lieferung von Mainsand getroffen. Hiernach würden sich 100 C.-M. zu 1 Thlr. 7 Sgr. franco hier berechnen, während für Mosbacher Kies, der zur Hälfte mit Kehm gemischt ist, 16 Sgr. in der Grube verlangt wird, und somit ein besseres und billigeres Material beschafft wird. — Seine Durchlaucht der Reichskanzler v. Bismarck sagt der Stadtgemeinde Wiesbaden seinen herzlichsten Dank für die ihm an seinem Geburtstag gebrachten Glückwünsche. — Herr Geh. Sanitätsrath Dr. Maxh beantragt bei der Gemeindebehörde die gründliche Reinigung des Kochbrunnens, Ueberdachung desselben, Freilegung der Röhren, eine Vorkehrung für Abfließen des Wassers, Herstellung einer ständig fließenden Thermowasserleitung außerhalb des Brunnens zum allgemeinen Gebrauch u. s. w. Auf diesen Antrag wird beschossen, vorerst eine Reinigung des Kochbrunnens vorzunehmen. — Die Bewohner der Grabenstraße bitten, nunmehr mit der Pflasterung dieser Straße vorzugehen. Das Gesuch soll dahin beschieden werden, daß trotz dem Bedenken, daß durch die erst kürzlich stattgefundenen Aufgrabungen der Boden sich noch nicht gesetzt habe, demnächst mit der Arbeit begonnen werden soll. Dem wiederholten Gesuche des Herrn Carl Hellhefer um Erlaubnis zur Errichtung eines Wohngebäudes in der Albrechtstraße kann nur dann willfahrt werden, wenn Bittsteller das Grundeigentum seiner ganzen Baustelle erworben, resp. festgesetzt und er die betreffenden Verpflichtungen der Stadt gegenüber erfüllt haben wird. — Herr Curdirector Heyl bringt die Erledigung der Angelegenheit, betreffend die Verpachtung der Curjagd, in Erinnerung. Hierüber soll in geheimer Sitzung berathen und beschloffen werden. — Die königliche Regierung theilt auf den Bericht des Gemeindevorstandes bezüglich der Erhebung von Wahngeld auf dem Eisweier mit, daß sie für die Zukunft hiergegen nichts zu erinnern habe, setzt jedoch voraus, daß in ähnlichen Fällen die Genehmigung hierzu einzuholen sei. — Ferner genehmigt die königliche Regierung die Erhebung von 100% Communalsteuer, sowie die Entnahme des Kaufpreises für das Schmidt'sche Haus in der Wilhelmstraße aus dem großen Anlehen; dagegen wird die Zustimmung zu der beantragten Deduction der zur Erweiterung des reservirten Gartens hinter dem Curhanse ersorderlichen 17,000 Mark aus demselben Anlehen nicht gegeben. In dem hierauf bezüglich des letzten Punktes von dem Herrn Curdirector Heyl erstatteten Bericht wird es für eine schwere Versumpfung erachtet, wenn nicht jetzt schon mit der fraglichen Erweiterung des Curgartens begonnen werden könnte. Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderath, die königliche Regierung um die Erlaubnis zu ersuchen, die fraglichen 5700 Thlr. als schwebende Schuld für das Curbudget aufzunehmen zu dürfen.

Strassammer vom 13. April. Der Maurer Heinrich Müller von Schierstein, 23 Jahre alt, hatte im Februar seine im Schiersteiner Gemeinewald erlegerten Wellen nach Haus gefahren. Bei der Abfuhr nahm er von einem anderen Hausen Wellen, welche dem Philipp Schäfer von Schierstein gehörten, etwa 15 Stück weg und fuhr sie mit den von ihm erlegerten nach Haus. Er wird deshalb angeklagt, daß er im Februar d. J. im Schiersteiner Gemeinewald dem Philipp Schäfer 15 demselben gehörige Wellen in der Absicht der rechtswidrigen Zueignung weggenommen habe. Der Angeklagte gibt zu, 6 Wellen von dem nebenliegenden Hausen weggenommen zu haben, weil ihm von seinem Stos etwa gerade so viel gefehlt hätten. Der Gerichtshof verurtheilt denselben wegen Diebstahls zu 10 Tagen Gefängnis und zum Ersatz der Kosten. — Hubert Kehler, Schäfer in Presberg, wurde am 25. August v. J. von dem Holzhanermeister in Presberg mit einer gehauenen Eiche und einer Buche betroffen und deshalb von königl. Amtsgericht zu Albesheim wegen Holzdiebstahls zu 1 Thlr. Strafe und 6 Sgr. Schadenersatz verurtheilt. Gegen dieses Erkenntniß legte der Polizeianwalt in Albesheim die Berufung ein. In der heutigen Verhandlung, welche ohne Wiederannahme des Beweisverfahrens stattfand, erkennt das Gericht zu Recht, daß das Urtheil des königl. Amtsgerichts zu Albesheim als nichtig aufzuheben und die Acten zur nochmaligen Verhandlung an dieses Gericht zurückzugeben seien, da von dem sich auf 4 Thlr. berechnenden Schadenersatz nur auf 6 Sgr. erkannt wurde und in der thatsächlichen Feststellung des ersten Erkenntnisses ein Widerspruch liegt. — Der Zimmergeselle Philipp Conrad Gerner, hier wohnhaft, wurde durch Strafverfügung der königl. Polizei-Direction, weil er in der Nacht vom 10. auf 11. August v. J. vor dem Hause Walramstraße 31 Ruhestörung und großen Lärm verursacht hatte, mit 3 Thaler bestraft. Auf die hiergegen vorgebrachte Einsprache erkannte das Polizeigericht auf eine solche von 5 Thlr. Hiergegen legte der Angeklagte die Berufung ein. Durch die heutige Beweisaufnahme unterliegt es keinem Zweifel, daß allerdings in der fraglichen Nacht vor dem Hause ruhestörender Lärm verursacht worden, der die Bewohner in ihrer Nachtruhe störte, daß aber der Angeklagte den Scandal gemacht, ist nicht erwiesen. Der Gerichtshof erkannte, dem Antrag des Herrn Staatsanwalts Moritz gemäß, auf Freisprechung des Angeklagten.

Wiesbaden, 13. April. Die zweite physikalische Soirée des Herrn Amberg, welche gestern im Saale des Hotel Victoria stattfand, war eine höchst interessante. Es handelte sich zunächst um die Erscheinungen aus dem Gebiete der Electricität und des Galvanismus. Herr Amberg erläuterte vorerst die galvanische Batterie und experimentirte dann mit dem elektrischen Strom, erzeugt durch eine Batterie von 40 Bunsen'schen Elementen, mittels dessen er die Erscheinungen in ihrer Anwendung in Bezug auf Licht, Wärme und Bewegung vorführte. Dann behandelte er die auch in ihrer medicinischen Gebrauchsweise bekannte Inductions-Electricität.

Druck und Verlag der V. Scheffenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: F. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Die Experimente mit den Geisler'schen Röhren waren ebenso lehrreich als prächtig in der Anschauung. Den Culminationspunkt der Soirée bildete die Spectral-Analyse, eine neuere Entdeckung der Wissenschaft. Von der Zerlegung des Sonnenlichtes ausgehend, entwickelte Herr Amberg die Erscheinungen des Spectrums, wie sie sich den verschiedenartigsten Stoffen gegenüber, die in demselben zur Analyse gebracht werden, verhalten. Die Deductionen nahmen die Zeit von 2 1/2 Stunden in Anspruch und wurden von dem reichlich vertretenen Publikum mit dem lebhaftesten Interesse und in der größten Spannung verfolgt. Wenn man bedenkt, welche schwierige Studien derartige Vorträge voraussetzen, welches enormes Aufgebot an kostbaren Instrumenten und Apparaten sie erfordern, ja, welche Kosten an Chemikalien u. jede einzelne Soirée verursacht, so kann kaum, selbst bei dem reichsten Besuche, das materielle Resultat als Äquivalent für die Leistungen des Herrn Amberg erachtet werden, und wir müssen ihm im Namen der Wissenschaft, der er so anerkannterwerthe Dienste leistet, den besten Dank aussprechen. Wir wiederholen noch einmal, es möge Niemand, der Sinn für wissenschaftliche Bildung hat, den Besuch der Soirées, die selbst ein Fresenius mit seiner Gegenwart beehrt, versäumen.

Wiesbaden, 13. April. Herr Ch. F. Cramer hat 68 Ruthen 91 Schuß Ader im Distrikt Neroberg für 12,000 fl. an Herrn Carl Jäger und Herr Reinhard Schmitt 23 Ruthen 10 Schuß Bauplay an der Dranienstraße für 10,395 fl. an Herrn Schreinermeister August Schram dahier verkauft.

H (Handels-Register.) Die Firma L. Kettenmayer dahier ist an den jetzigen Gesellschafter Carl Daagner übergegangen und wird von demselben unter der früheren Firma dahier fortbetrieben. — Der neuerdings von der Gesellschaft „Bierbrauerer und Eisweier Wiesbaden“ bestellte Procurist heißt nicht „Boths“, sondern „Lhon“, was wir hiermit berichtend anfügen.

(Verhaftet.) Wilhelm Meyer von Sonnenberg, früher Knecht bei Norbert Prinz daselbst, ist wegen Betrugs, dadurch verliert, daß er auf den Namen seiner Dienstherrschaft sich bei einem hiesigen Uhrmacher eine Uhr erwideln ließ, zur Haft gebracht worden.

Die Gas- und Wasserfachmänner halten in Vereins-Angelegenheiten Anfangs Juni eine General-Verammlung, mit mehrtägigem Programm, zu Mainz ab.

Vom 1. Mai d. J. ab wird für die Beförderung der telegraphischen Correspondenz nach Amerika auf der Strecke zwischen Valentia an der irischen Küste oder Brest einerseits und New-York andererseits, eine Gebührenermäßigung von 4 M. auf 2 M., also um die Hälfte für jedes Wort eintreten. Gleichzeitig wird die Bestimmung, daß für Depeschen von weniger als zehn Worten die Tage für zehn Worte zur Erhebung kommt, für die Kabelstrecke außer Kraft treten. In Folge dieser Tarifermäßigung wird von bezeichneten Zeitpunkte ab ermäßigt werden beispielsweise die Gebühr für Telegramme: nach Canada, der Stadt New-York, den Staaten Massachusetts und Maine: für 5 Worte von 44,40 M. auf 14,40 M., für 10 Worte von 44,40 M. auf 24,40 M., für 20 Worte von 84,40 M. auf 44,40 M.; nach den Staaten New-York (ausschließlich der Stadt New-York) Maryland und Pennsylvania: für 5 Worte von 46,10 M. auf 15,10 M., für 10 Worte von 46,10 M. auf 26,10 M., für 20 Worte von 87,10 M. auf 47,10 M.; nach den Staaten Georgia, Illinois, Kentucky, Louisiana, Ohio, Stadt St. Louis: für 5 Worte von 51,10 M. auf 17,10 M., für 10 Worte von 51,10 M. auf 31,10 M., für 20 Worte von 97,00 M. auf 58,00 M.; nach den Staaten California, Missouri (ausschließlich der Stadt St. Louis), Texas: für 5 Worte von 52,75 M. auf 18,00 M., für 10 Worte von 52,75 M. auf 32,00 M., für 20 Worte von 101,75 M. auf 61,00 M.; nach Santiago de Cuba: für 5 Worte von 70,10 M. auf 42,40 M., für 10 Worte von 70,10 M. auf 52,40 M., für 20 Worte von 133,20 M. auf 96,50 M.; nach Colon (Aspinal) Nicaragua von Panama: für 5 Worte von 97,30 M. auf 67,25 M., für 10 Worte von 97,30 M. auf 77,25 M., für 20 Worte von 186,50 M. auf 146,10 M.

(Weltausstellung in Philadelphia.) Laut Mittheilung der General-Direction ist die Frist für die Raumanmeldung in Philadelphia (S. IV. des Allgemeinen Reglements für ausländische Aussteller) bis zum 1. Juni d. J. verlängert worden.

An eine Modedame.

(Im Theater.)

Du bist wie eine Tanne,
Anstrebend himmelan,
Ich seh' dich an und sehe,
Daß ich nichts sehen kann.
Mir ist's, als müßt ich die Hände
Auf's Haupt dir legen sach,
Und dir den Chignon rauben,
Der dich zur Niesin macht.

(Newyorker Wespen.)

(Eingekandt.)

Der Verfasser des Eingekandt, die Wiesbadener Stadtjagd betreffend, in Nummer 84 des Wiesbadener Tagblatts von 1875, wäre darauf aufmerksam zu machen, daß hier zu Lande nicht das Jagdgesetz vom 7. März 1850, sondern die königliche Verordnung, betreffend das Jagdrecht und die Jagdpolizei im ehemaligen Herzogthum Nassau, vom 30. März 1867 (Gesetzsammlung von 1867, Seite 426) gilt.

A. B. C.

in
ha
un
ju
76

Friedrich Bickel,

12 große Burgstraße 12,

Weiss-Waaren-Lager en gros & en détail.

Meinen geehrten Abnehmern zur gef. Nachricht, daß die zu dieser Saison erwarteten

Englischen Kleiderstoffe

in reicher Auswahl, vorzüglichster Qualität und billigen Preisen eingetroffen sind.

6724

Niederlage der Bonner Fahnenfabrik.

Louis Meyer, Langgasse 11.

Neuester Preis-Courant auf Verlangen.

5677

Großer Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich eine große Parthie Herren-Zugstiefeln in Lack-, Kid- und Wichsleder, sowie eine große Parthie Damenknopfstiefeln mit Elastique, Morgenschuhe für Herren und Damen, Kinder-Knopfstiefeln (sämmtliche Waare eigenes Fabrikat) zu ausnahmsweise billigen Preisen.

7586 **J. Strauss, Webergasse 9.**

Unser Lager

in Pariser Modellhüten, Hauben, sowie sonstigen Nouveautés

haben wir durch directe Einkäufe in Paris auf das Reichhaltigste und Geschmackvollste assortirt und erlauben uns, die geehrten Damen zum Besuche unserer Ausstellung ergebenst einzuladen.

Jung & Schirg,

7607 10 kleine Burgstraße 10,

Gothaer Schuh- u. Stiefel-Lager

von J. Auer Wwe., Michelsberg 20,

empfehit zur Saison: 7462

Damenengstiefel (Oesen) 2 fl. 30 fr.

ditto mit Elastique 3 fl. 30 fr.

Chagrin-Damenstiefel 4 fl. 48 fr.

Wiener Stiefel nach den neuesten französischen Modells, sowie Pantoffeln und Kinderschuhe zu den billigsten Preisen.

Negligé-Hauben von 50 Pfg. an, **Schöner-Kinderschürzen**, sowie das Neueste in **Herren- und Damen-Kragen** und **-Manschetten** bei

E. & F. Spohr,

7188

Ecke des Michelsbergs & Kirchgasse.

Militär- und Glace-Handschuhe werden **gewaschen** Wellrigstraße 15 im Hinterhause, eine Stiege hoch. 6936

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert **Ph. Hastrich, Friedrichstraße 6,** 7596

Geschäfts-Verlegung.

➔ **Mein Geschäfts-Lokal** ➔

befindet sich von heute an

19 Marktstraße 19.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in **Spiegeln, Goldleisten, Fenster-gallerien und Photographie-Rahmen.** Das Einrahmen von Bildern u. s. w. wird zu den bekannten billigen Preisen ausgeführt.

Hochachtungsvoll **A. Bauer,**

Bergolder und Spiegel-Fabrikant.

Eigene Fabrikate

in
**Hausmacher Leinen,
Gebild und Tischtüchern**
en gros & en détail

empfehlen in großer Auswahl zu festen, aber sehr billigen Preisen

Hamburger & Weyl,

vormals **Moritz Mayer,**

Gasse der Marktstraße und Neugasse.

Ostsee-Fett-Heringe (neue vom Frühlingsfange). Prämiirt Berlin 1873.

Sofort nach dem Fange in einer von mir neuerfundener pikant und wohlschmeckender Sauce **marinirt** und in hermetisch verschlossener Dosen verpackt, worauf die Temperatur ohne jeden Einfluß ist. Ich halte jede weitere Empfehlung für überflüssig, bemerke aber, daß diese feine und billige Delikatesse in wenig Jahren eine dauernde Anerkennung selbst bei den höchsten Herrschaften gefunden hat. In Dosen von 9 Pfd. à Dose 6 Mtl., desgl. in feinsten Tafelbutter **gebraten** à 6 Mtl., **Flomenheringe** gefalzen à 4 1/2 Mtl., **geräucherte Heringe** à Kiste von 7 Pfd. à 4 Mtl. vorzuziehen gegen haar oder Nachnahme. Auch in allen renommirten Delikatesshandlungen und Restaurationen vorräthig.

H. Haecke in Barth a. d. Ostsee. 461

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Nachricht, daß im Laden

Goldgasse 21

(„Zur Muckerhöhle“)

eine Tapeten- & Cigarren-Handlung

etabliert habe.

Ich werde nicht allein mit größter Aufmerksamkeit, wie aus meiner bisherigen Stellung in dem Tapetengeschäft des Herrn W. Eichhorn bekannt, meine verehrl. Abnehmer bedienen, sondern auch mit **besser Waare und billigstem Preise** die Zufriedenheit der verehrl. Kunden zu erwerben bestrebt sein. Mustertafeln werden sofort nach Bestellung in's Haus geschickt und Einrichtungen streng nach Wunsch und neuestem Geschmack ausgeführt.

Den Herren **Baunternehmern** gebe die Versicherung, daß die **Tapeten und Borden** viel billiger verkaufe, als alle von Auswärts kommenden Händler und sogenannte Fabrikanten.
7511 **Achtungsvoll A. Conrady.**

Fussbodenglanzack, geruchlos und schnell trocknend, mit und ohne Farbe, dunkel und hell, sowie alle übrigen zum Anstreichen dienende Artikel empfiehlt **A. Cratz, Langgasse 29.** 7498

Feine **Porzellan- und Glasgeschäfte**, welche die Vertretung unserer Artikel **eingebraunter unvergänglicher Photographien** auf alle Gegenstände in Porzellan mit feiner und leichter Malerei für die bevorstehende Saison oder auch auf länger übernehmen wollen, werden gebeten, unter Aufgabe guter Referenzen ihre Offerten bald an uns gelangen zu lassen.

Apolda (Thüringen). **Häusler & Günther,**
7377 Photographisches Atelier mit Malerei.

Corsetten

vorzüglicher Façon, in allen Farben und Taille-Weiten vorrätig.

Kinder-Corsetten.

7296 **August Weygandt.**

Acht Paar **Jalousie-Läden**, noch in gutem Zustande, werden zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 7453

Eine **Thete** und einige **Reale** zu verkaufen Dohheimerstr. 12.

Zu dem vorbereitenden Kursus zur Obertertia eines Untertertianers des Gelehrten-Gymnasiums wird ein Teilnehmer gesucht Frankfurterstraße 13b. 7623

Eine junge, reinliche und zuverlässige Frau sucht eine Monatsstelle, am liebsten für den Nachmittag. Näh. Exped. 6824

Ein perfektes Waschmädchen gesucht Bleichstraße 1, Dth. 7588

Eine reinl. Frau sucht für Mittags Monatsstelle. Näh. Exped. 7654

Lehrmädchen für Confection werden gesucht Langgasse 39. Näh. im Laden. 7266

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Exped. 4526

Ein Mädchen für Küchenarbeit wird gegen guten Lohn gesucht Wilhelmstraße 24. 5738

Ein einfaches Mädchen für Hausarbeit ges. Rheinstr. 33. 6955

Gesucht auf gleich ein braves, gesetztes Mädchen (evangelisch). Näheres Walramstraße 21. 7048

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird zum Eintritt auf Ende April gesucht Langgasse 9, eine Treppe hoch links. 6980

Ein braves Dienstmädchen gesucht von **H. Lehmann, Goldgasse 4.** 7384

Ein Dienstmädchen gesucht Michelsberg 14. 7158

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht. 7142

Ein tüchtiges Haus- und Küchenmädchen wird sofort gesucht Laanusstraße 6 im Laden. 7421

Schwalbacherstraße 3, zwei Stiegen hoch, wird ein Dienstmädchen gesucht. 7447

Eine Herrschaft sucht gegen guten Lohn ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, zum 15. April. Näh. Lehrstraße 9. 7449
Ordentliche Mädchen können gute Stelle erhalten durch

J. Grünwald, Nerostraße 14. 7589

Eine tüchtige Haushälterin, welche gut kochen kann und die Haushaltung gründlich versteht, wird gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter A. B. 100 in der Exped. abzugeben. 7633

Herrschaften kann Dienstpersonal jeder Branche nachgewiesen werden durch **J. Grünwald.** — **On parle français.**
English spoken. 7588

Ein junges, anständiges Mädchen wird zu einem Kinde gesucht Dambachthal 11b. 7682

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Adelhaidstraße 16 eine Treppe hoch. 7660

Ein braves Mädchen gesucht Friedrichstraße 8, Parterre rechts, Hinterhaus. 7664

Mauergasse 8, Parterre, wird ein braves Mädchen gesucht. 7534

Ein gesetztes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zu einer kinderlosen Familie auf 1. Mai gesucht. Näheres Adelhaidstraße 27, Parterre. 7334

Ein starkes Kindermädchen wird gesucht Dambachthal 4. 7043

Eine Dame, 26 Jahre alt, aus achtbarer Familie, sucht in einer größeren Stadt Stellung in einer Familie, in der sie sich bei der Führung des Hauswesens betheiligen kann. Eintritt auf Wunsch sofort. Gesl. Offerten wolle man unter Zeichen C. W. 3 an die Expedition d. Bl. einsenden. 7218

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht Moritzstraße 36, Spezereihandlung. 6021

Ein Hausbursche gesucht Römerberg 9. 6564

Einem Lehrlingen sucht Tapeziret Stappert, Mauritiuspl. 3. 6535

3-4 Tünchergesellen,

welche auch in Hupparbeiten etwas leisten können, finden sofort bei gutem Lohne Accord- oder Tagelohnarbeit. Näheres Exped. 6921

Ein junger Koch findet Stelle. Näh. Expedition. 7079

Agent für Wiesbaden

und **Umgegend** für eine Weinhandlung in Mainz gesucht. Offerten sub J. K. 4744 besorgt die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz.** 270

Ein junger Hausbursche gesucht Dohheimerstraße 11. 7431

Für Schuhmacher.

Gute Frauen- und Gattungsarbeiter gesucht von **E. Hildebrandt, Rheinstraße 21.** 7432

Ein Schlofferlehrling wird gesucht Helenenstraße 17. 7420

Zwei Bauhreinere gesucht Mauergasse 23. 7688

Ein unverheiratheter, zuverlässiger, holländischer Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Herrschaftsstelle unter günstigen Bedingungen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5737

Ein gut empfohlener Gärtner übernimmt sofort jede Art Gartenarbeit unter reeller Bedienung. Näheres durch Herrn Albert, Obergehilfe in der Kossel'schen Gärtnerei, Geisbergstraße. 7579

Gute Bauhreinere gesucht Stiftstraße 11. 7628

Ein junger Mann aus guter Familie wird in die Lehre gesucht. **Arnold Schellenberg,**

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Friedrichstraße 5. 7675

Ein Lehrlinge gesucht von Schreiner **W. Leber.** 7645

Drei bis 4 Tünchergesellen (Speißarbeiter) gegen hohen Lohn sofort gesucht Römerberg 36. 7554

Schreiner-gesellen auf Bau- und Möbelsarbeit auf Bau- und Möbelsarbeit gef. Moritzstraße 32. 7359

Ein braver Junge kann das Barbiergehäft erlernen. Näheres Michelsberg 5 bei **Adami.** 7041

15,000 Mark Vormundschafsgelder sind auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. N. G. 7481

9-10,000 Thlr. auf erste Hypothek gegen dreifache Sicherheit ohne Waffler auf 1. Juli zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1964

Zu circa 100 Thlr. per Jahr

wird von einer ruhigen Familie auf Juli dauernd eine Wohnung, am liebsten in einem neuen Stadttheile, zu miethen gesucht. Eine schön gelegene Frontspitze, dem obigen Preise entsprechend, wäre erwünscht. Angebote mit genauer Preisangabe unter A. Y. 4 baldmöglichst durch die Expedition d. Bl. erbeten. 3456

Eine kleine Familie sucht zum 15. Juni eine freundliche Wohnung von 6-7 Zimmern nebst Zubehör und Gärtdchen. Gefällige Offerten unter L. N. 33 wolle man bis Samstag in der Expedition d. Bl. abgeben. 7580

Marstraße 11 ist ein Logis nebst großem Pferdehstall und Wagenremise auf 1. Juli, sowie ein kleines Logis auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 6508

Bleichstraße 17, 2. St., ist ein gut möbllirtes Zimmer zu vermieten. 7360

Bleichstraße 33, eine Stiege hoch, ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7336

Dohheimerstraße bei W. Gail ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit 2 Balkon, 5 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 6240

Ellenbogengasse 8 ist eine Wohnung von drei Zimmern zu vermieten. 7042

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möbllirte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Manjarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 4468

Franfurterstraße 5b sind möbllirte oder unmöbllirte Zimmer, sowie der ganze 2. Stock von 6 Zimmern zu vermieten. 477

Carlstraße 28 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, sowie ein solches mit 1 Zimmer auf gleich zu vermieten. 6805

Leberberg 5 ist eine möbllirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu vermieten. 6212

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 7112

Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 508

Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460

Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596

Obere Rheinstraße ist ein Parterrezimmer möbllirt oder unmöbllirt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7644

Taunusstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 7374

Wilhelmstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmer nebst Zubehör, möbllirt oder unmöbllirt auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition. 7248

Zwei bis drei freundliche, hübsch möbllirte Zimmer (Bel-Etage) sind sogleich an einzelne Damen zu verm. Schwalbacherstr. 1. 6181

Billig zu vermieten eine schöne Etage (möbllirt od. unmöbll.). Näh. bei Göbel, Nerostraße 11. 458

Ein möbll. Parterre-Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 18. 7652

Ein möbllirtes Stübchen zu vermieten H. Schwalbacherstr. 5. 7561

Zu vermieten Schwalbacherstraße (Alte Seite) 2-3 Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres Expedition. 6975

Webergasse 42 ist ein Laden, sowie der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Webergasse 28 im 1. Stock. 6650

Zwei Herren finden Kost u. Wohnung Welltrichstraße 30, 2. Etage. 7344

Oranienstraße 17, Hinterhaus, finden 2 Arbeiter Logis. 7541

Arbeiter erhalten Kost und Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergesch. 7578

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Mehrgasse 32. 7560

Reinl. Arbeiter können ein Zimmer erhalten Adlerstraße 40. 7611

Die beiden Gertruden.

Von R. Riese.

(Fortsetzung.)

„Ich würde Ihnen raten, noch zu warten!“ war die Antwort. „Ich kann nicht!“ erwiderte Kurt mit fieberhafter Aufregung. „Glauben Sie, ich könnte ruhig zusehen, wie alle jene Schmetterlinge meine Rose umschwärmen?“

Den Verliebten ist schwer guter Rath zu geben; wenigstens wird er von ihnen nie befolgt. Der gute Pastor that also seinem Freunde den Willen und manövrierte so geschickt, daß Kurt nach einer Stunde in dem an das Schloß stoßenden Gewächshause der Geliebten allein gegenüberstand.

Gertrud, als sie den Pastor, welcher sie dorthin geführt, sich plötzlich entfernen sah und Kurt erblickte, der unbemerkt eingetreten war, zitterte wie Espenlaub und verlor für den Augenblick völlig die ihr sonst so eigene Geistesgegenwart. Kurt ließ ihr keine Zeit, sich zu fassen. Er selbst war bleich vor Erregung.

„Gertrud!“ rief er mit dem Tone der Leidenschaft, „ich liebe Sie fast von dem Augenblicke an, da ich Sie sah. Ich kann es nicht ertragen, ohne Sie zu leben. Wollen Sie die Meine sein, — oder mir nur die Hoffnung geben, Ihr Herz zu gewinnen.“

Einem Momente sah sie zu ihm auf. Sie begegnete demselben Blick, der damals, als sie allein waren in der Wasserwüste, in ihr die Gluth der Liebe entzündet hatte. Ihr Herz brannte auch jetzt von Sehnsucht, aber von Schmerz zugleich, und in ihrem dunklen Auge leuchtete in diesem kurzen Augenblicke ein Strahl von dem, was sie empfand. Er verstand diese Sprache mit dem Instinct der Liebe; — er sah, wie Gertrud zitterte, — wie sie die Hand ausstreckte, als suche sie eine Stütze, um nicht zu sinken. Er fing sie mit seinem Arme auf, zog sie an sich und schon berührten seine Lippen ihre schöne Stirn. — Aber mit der ganzen Kraft ihres Willens richtete Gertrud sich wieder auf. Sie stand ihm gegenüber, — nicht zürnend, — nicht stolz zurückweisend, aber mit einer weiblichen Würde, die ihn schen von ihr zurücktreten ließ. Einige Augenblicke rang sie nach Athem; dann sagte sie leise, aber fest:

„Ich kann nicht die Ihre sein. Gehen Sie und kommen Sie niemals wieder.“

Und bevor er noch im Stande war, das Gewicht dieser Worte ganz zu fassen, entschwand sie ihm hinter den Orangeräubern des Gewächshauses.

„Gertrud!“ rief er ihr nach und versuchte ihr zu folgen; — aber sie war bereits durch eine Seitenthür ent schlüpft.

Was dies das Ende seiner Hoffnungen und Träume? Sie hatte ihn verbannt, und doch liebte er sie mehr als je! — Er stürzte in's Freie und stürmte durch die entlegenen Theile des Parks, um seiner Aufregung wenigstens äußerlich Herr zu werden. Nach einer halben Stunde fand ihn der Pastor.

„Das Fräulein hat sich zurückgezogen, sie ist unwohl,“ sagte er; „die Gäfte ziehen sich allmählich zurück. Kommen Sie, daß wir uns der Gräfin empfehlen.“

Er that keine Frage; sah auch den Grafen nicht an, und so konnte dieser Kraft genug gewinnen, um beim Abschied von der Gräfin den äußeren Formen zu genügen.

Gertrud war, als sie Kurt verließ, in's Schloß gegangen. — Der Kammerjungfer, welcher sie begegnete, gab sie den Auftrag, sie bei der Tante zu entschuldigen, da sie unwohl sei, trat in ihr Zimmer und schloß die Thür. — Hier sank sie erschöpft nieder und fand erst nach einigen Minuten Erleichterung in einem Strom von Thränen.

„O, warum bin ich ihm nicht früher begegnet!“ sprach sie händertingend zu sich selbst. „Da hätte ich mich noch täuschen können und wäre glücklich geworden in dem Wahne, er suche nur mich und meine Liebe! — Er liebt mich, — ja, er liebt mich lange schon!“ — ihr Herz schlug höher und ihre Pulse flogen. — „Jetzt fühle ich, was es heißt, geliebt zu sein! — Aber er stoh vor mir, — er stieß diese Liebe von sich, als er mich für ein Landmädchen hielt, — und wenn er jetzt seinem Herzen Gehör gibt, so sucht er nicht mich allein, sondern meinen Namen und meine Güter! — O, warum habe ich nicht den Trost befaßten können, daß er höher steht und edler ist als die Andern alle! Denn lieben muß ich ihn, — ich kann nicht anders! Mein Herz ist mächtiger als mein Wille!“ —

(Fortsetzung folgt.)